domicil Dortmund 26.4.2018 Protokoll der Mitgliederversammlung

Anwesend: 12 Mitglieder

Zu Beginn stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.
Die Tagesordnung:

TOP 1: Protokoll vom 7.3.2018 (Anmerkungen, Hinweise)

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers

TOP 3: Bericht des Vorstandes

TOP 4: Frage an die Mitglieder : besteht Interesse daran das Jazzforum weiter zu führen und in welcher Form?

TOP 5: Informationen zu 50 Jahre domicil

TOP 6: domicil Ausflug 2018. Da es mit der Fahrt unter Tage nicht klappt, muss das Ziel neu festgelegt werden. Vorschlag wäre das Bergbaumuseum in Bochum zu besuchen.

TOP 7: Verschiedenes, u.a. W-lan für Gäste

TOP 1: Protokoll vom 7.3.2018 (Anmerkungen, Hinweise)

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Top 2: Bericht des Geschäftsführers

- Waldo berichtet über seinen Besuch der Messe „Jazzahead“ in Bremen. Er hat auf der größten Messe für Jazz alte Kontakte gepflegt, neue geknüpft und für nächstes Jahr gute Bands verpflichtet. Außerdem schwärmt er von der Qualität des alten Sendesaals als Konzertraum.
- Von der Förderung des digitalen Lichtequipments ist die letzte Charge angekommen, Club und Saal werden entsprechend ausgestattet.
- Die Montags Sessions werden nun von Praktikanten der privaten Schule für Techniker SAE in Bochum betreut. Es ist gut angelaufen, die Praktikanten erhalten neben Fahrtkosten einen Zuschuss.
- Der Rückblick auf das Jubiläumskonzert für Glen Buschmann ist positiv. Es gab gute Resonanz und finanziell eine Punktlandung.
- Waldo berichtet, dass am Tag zuvor der Vorsitzende des City-Rings das domicil besucht hat. Sie wollen am 5.6. ihre Jahreshauptversammlung im domicil abhalten außerdem das Jubiläum 50 Jahre domicil unterstützen und bei der Sponsorsuche helfen. Bei der Versammlung am 5.6. wird das domicil Getränke, Snacks und ein wenig Musik bezahlen und bekommt dafür die Gelegenheit ca. 20 Minuten Werbung für das domicil zu machen und etwas über das Programm des Jubiläumsjahres zu berichten. Mit der Einladung zu der Versammlung werden domicil Flyer an alle Mitglieder des City-Rings versandt.
- Waldo hat mit dem Manager des Orchesters über ein Open-Air Konzert mit Iiro Rantala und dem Orchester gesprochen. Der Manager geht zwar weg, aber eventuell wird etwas daraus. Außerdem hat er über eine Kooperation mit den Familienkonzerten und dem Orchester geredet.
- Bei den Veranstaltungen von Klang Vokal erhält das domicil jeweils 10 Freikarten. Wenn sich mehr als 10 Mitglieder für ein Konzert interessieren, wird gelost.

- Dort- Bunt findet am 6.5. statt. Es gibt auch eine Jazzbühne, aber das domicil beteiligt sich nicht, da die Bands ohne Gage spielen sollen, aber ein teurer Hauptakt eingekauft wurde. Udo ergänzt, dass er mit Frau Jörder, der Bürgermeisterin und Kulturausschuss Vorsitzenden darüber gesprochen hat und betont hat, dass er es nicht in Ordnung findet, dass ohne Gage gespielt werden soll.
- Waldo berichtet weiter, dass nach dem Konzert mit Pat Martino der Vorverkauf von Karten eingebrochen ist. Bisher lief es gut, die Gründe für den geringen Vorverkauf sind vielschichtig, aber das Wetter spielt sicher eine Rolle.
- Am kommenden Freitag findet zum zweiten Mal eine Party in Kooperation mit einer Salsa Tanzschule statt. Es gibt zwei Dance Floors, Salsa Cubana im Saal und Afro im Club. Es ist schwierig, aber geht. Beim ersten Mal waren 600 zahlende Gäste da.
- Die Ü-Partys finden nun an jedem 1. und 3. Samstag statt. Dazwischen sind 2 Samstage Zeit für andere Veranstaltungen.
- Zum Tanz in den Mai kommen Mitglieder kostenlos rein.
- Waldo berichtet über Probleme mit dem Aufbau der Außen Gastronomie. Der Eigentümer hat noch nicht zugestimmt und der Nachbar hat Einwände, aber er bleibt dran.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht des Geschäftsführers.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

- Kurt berichtet über mehrere Sitzungen mit der Kerngruppe. Die Ausstellung im U ist abgesagt. Edwin Jacobs hat eine andere Ausstellung eingekauft. Udo ergänzt, dass er mehrfach versucht hat, Herrn Jacobs zu erreichen, um eine Entscheidung zu erhalten. Ein sehr schlechter Stil, wenn man die Entscheidung quasi über die Presse erfährt.
- Das MKK steht noch mit einigen wenigen Fenstern zur Verfügung. Auch das Gebäude neben dem domicil mit den Leerständen an Geschäften wäre als Ausstellungsraum interessant, aber das Gebäude ist verkauft und der neue Investor will es entwickeln, es ist also fraglich, ob da was geht.
- Uwe P. berichtet über eine Initiative für junge Musiker und Musikerinnen im domicil. Es gibt zwar in Dortmund keine Musikhochschule, durch die Glen-Buschmann- Akademie aber viele junge Leute, die ihr Können gern vor Publikum probieren möchten. So wurde die Reihe „Junges domicil“ angestoßen. Zunächst haben sich 6 Leute getroffen und entwickeln Konzepte, diese sollen Waldo zur Realisierung vorgelegt werden. Ziel ist für einen Stamm von ca. 30 jungen Musiker/innen eine Werkstatt/ Labor oder Experimentierraum zu schaffen.
- Kurt berichtet, dass am nächsten Tag ein Vertreter der Fa. Laufen kommt um zu entscheiden ob das domicil die Urinale und 2 Damentoiletten von der Fa. Grohe gespendet bekommt. Wenn das kommt, entspricht es einem Wert von ca. 3000-4000€.
- Udo berichtet von einem Konzert, bei dem es Ärger gab, weil nicht alle Mitglieder, die wollten, Einlass erhielten. Daher nun die Regelung bei ausverkauften Konzerten: wer sich per E-Mail anmeldet, muss eine 1/2 Stunde vor Beginn da sein, sonst wird sein Platz anderweitig vergeben. Außerdem gibt es für aktive Mitglieder bei Konzerten keinen Anspruch auf einen Sitzplatz. Der Vorstand wird diese Regelung noch per E-Mail an die Mitglieder senden.
- Der Vorstand bittet die Mitglieder auch nach den Konzerten beim Abbau der Stühle und der Technik behilflich zu sein.

TOP 4: Frage an die Mitglieder: besteht Interesse daran das Jazzforum weiter zu führen und in welcher Form

Der Vorstand hat mit Wolfgang, Peter H. und Elke gesprochen. Die Leute, die zum Jazzforum kamen wurden früher bespielt und dadurch hatte sich eine Konsumhaltung entwickelt. Peter H. ergänzt, dass es keinen Austausch und keine echte Kommunikation zwischen den Leuten gab und dass der Raum auch oft schlimm aussah. Es sollte einen Raum geben, in dem man sich wohlfühlt, z.B. den Club. Es stellt sich aber auch die Frage, ob es überhaupt Interesse an einem Austausch gibt und ob es die Mühe wert ist, die man zunächst investieren muss.

Es wird eine Projektgruppe gegründet, der Wolfgang und Peter H. angehören und die Leute, die Interesse haben. Waldo muss einen Raum zur Verfügung stellen.

TOP 5: Informationen zu 50 Jahre domicil

Michael entschuldigt Günter wegen Krankheit und berichtet über die verschiedenen Bausteine des Jubiläumsjahres:

- Das Buch ist konkret geplant. H.-J. Linke, Chefredakteur von Jazzthetik will es schreiben. Es soll ca. 192 Seiten umfassen, in einer Auflage von 800 Stück gedruckt werden und 24,95€ kosten. Gestalten und drucken wird es der Klartext Verlag. Finanziert werden soll es über Anzeigen und Stiftungen.
- Die Ausstellung ist noch nicht klar, z.Zt. stehen keine Räumlichkeiten zur Verfügung aber Prof. Langbein von der FH ist nach wie vor sehr interessiert und die Idee der Box, der Nachbau des alten Clubs, wird nach wie vor verfolgt.
- Das domicil in der Stadt soll in Kooperation mit anderen Partnern und Ehrenamtlichen stattfinden.
- Im Dezember 2018 ist der Start.
- Das Jubiläumsfestival soll am 14.-16. März mit Konzerten Buchpräsentation und Empfang stattfinden.
- Die Bundesveranstaltung Jugend jazzt ist vom 29.5.- 2.6. im domicil
- 50 Stunden Multi-Mediales Kunst Projekt ist geplant vom 6.-8. September
- Das Creole Weltmusikfestival findet vom 12.-14. September im domicil statt
- Die Museumsnacht am 21.9.
- Die Dortmunder Jazztage im November
- Dortmunder Musiker wie The Dorf sollen als domicil Ensemble spielen und es soll Alben zum Download geben statt CD
- Jazztalk ist geplant
- Sonderausstellung im Treppenhaus des domicil
- Eventuell ein Künstler in Residenz
- Ein domicil Fotokalender und weitere Produkte für Merchandising.

Wichtig ist zur Zeit das Akquirieren von Sponsoren sowohl die Ansprache von Firmen als auch von einzelnen Personen um Geld für die o.g. Aktivitäten zu bezahlen.

Mike Batt hat die Berswold Halle am Stadthaus als Ausstellungsraum empfohlen. Es wird die Frage gestellt was mit Projektgruppen ist. Doris äußert den Wunsch nach einem Projektgruppentreffen, insbesondere wünscht sie sich ein Treffen der Archivgruppe. Es entspinnt sich noch eine Diskussion zur Gestaltung des 18.12. 2018, dem genauen Datum der Vereinsgründung. Ein Konzert ist gebucht und die Idee ist, dass anschließend die Mitglieder im Club Platten auflegen. Vor dem Konzert soll es noch eine Feier geben. Der Vorstand schreibt die Ideen auf und schickt sie rum.

TOP 6: domicil Ausflug 2018, da es mit der Fahrt unter Tage nicht klappt muss das Ziel neu festgelegt werden. Vorschlag wäre das Bergbaumuseum in Bochum zu besuchen.

Es wird die Frage gestellt, ob der Besuch des Bunkers Ulmenwall noch geplant ist. Das ist so und es gibt alternativ zum Bergbaumuseum den Besuch der Ausstellung zu Bergbau in der Zeche Zollverein in Essen. Dieses Ziel soll es werden, außerdem gibt es auch im Herbst im domicil eine Ausstellung zum Thema Bergbau.

TOP 7: Verschiedenes

Peter H. regt an W-lan für Gäste einzurichten. Wado möchte das auch, erläutert aber die Probleme, die es noch gibt. Er wird weiter daran arbeiten.

Udo berichtet, dass Klaus Heimann eine Zusage zum Weihnachtsjazz gemacht hat.

Ende der Sitzung 22.15 Uhr

Sophie Graebisch-Wagener